

IN EIGENER SACHE

Was für ein Tag! Kunterbuntes Jubiläumsfest beim Schalter 20

Der Schalter 20 hat am Freitag, 1. Juli seine Türe geöffnet und zusammen mit vielen Besucher:innen die fünfjährige Namensänderung gefeiert.

Tagsüber fanden in den Räumlichkeiten des Schalter 20 an der Murbacherstrasse 20 Führungen statt. Jede Führung war in verschiedene thematische Stationen unterteilt. Im ersten Teil bekamen die Gäste eine historische Einführung, bei der sie über die Entstehung des Beratungsangebots und des früheren Namens «Team Gassenarbeit», jetzt «Schalter 20», erfuhren. Im zweiten Teil wurden die beiden Angebote Sozialberatung und freiwillige Einkommensverwaltung vorgestellt. Dabei erhielten Interessierte einen Einblick in die tägliche Arbeit mit suchterkrankten Menschen: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Suchtbetroffenen? Wie sieht ein Budget aus, wenn man Sozialhilfe oder eine IV-Rente bezieht? Welche Ziele oder Wünsche haben die Klient:innen vom Schalter 20?

Zum Abschluss folgte ein moderiertes Gespräch mit Mitarbeitenden vom Schalter 20, bei dem sie über ihren Alltag und ihre Erfahrungen berichteten. Es wurde in der grossen Runde mit allen Anwesenden angeregt diskutiert. Die Theke (bzw. der Schalter), dort, wo das Wochengeld ausbezahlt wird, wurde am Schluss des Rundganges gezeigt. Was heisst es konkret, wenn jemand eine freiwillige Einkommensverwaltung hat? Wie wird das Wochengeld berechnet? Was, wenn das Geld nie reicht?

Um 17 Uhr wurde der Apero eröffnet. Dank dem schönen Wetter und der einzigartigen musikalischen Begleitung von Uwe und später Daniele entwickelte sich die gut besuchte Jubiläumsfeier zu einem gelungenen (Strassen-)Fest. Es besuchten uns Mitarbeitende von Drittstellen, ehemalige Mitarbeitende wie auch viele Klient:innen. Als unseren Gast durften wir u.a. auch den Stadtrat Martin Merki, Vorsteher der Sozial- und Sicherheitsdirektion der Stadt Luzern, begrüßen. Wir sind auf grosses Interesse und grosse Anerkennung gestossen, was uns sehr gefreut hat.

Ein weiterer Höhepunkt war die Kunstausstellung, die gleich neben der Jubiläumsfeier stattfand. An der Ausstellung mit dem Titel «Kunst von der Gasse» haben neun Künstler:innen ihre Fotos, Gemälde oder Skulpturen präsentiert. Die Zuschauer:innen durften hier intime und persönliche Lebenswelten betrachten. Einen sichtbar gewordenen Ausdruck eines emotionalen Zustandes, in dem die Kunstschaffenden die Zeit und die Kraft gefunden haben, Musse und Kreativität zu leben.

Bea Piva
Mitarbeiterin Schalter 20

* Schalter 20 ist ein freiwilliges Beratungsangebot für erwachsene Einzelpersonen, die einen substanzgebundenen Risikokonsum oder ein chronifiziertes Konsummuster aufweisen. Sie werden von Sozialarbeitenden in persönlichen, finanziellen, administrativen und rechtlichen Angelegenheiten beraten und begleitet. 155 sucht- und armutsbetroffene Personen sind aktuell in einer Sozialberatung oder lassen sich durch die freiwillige Einkommensverwaltung unterstützen.



Impressionen vom Festtag Bilder Jutta Vogel

ALLERHAND

Gassen-Sudoku, GAZ-Ausgabe 78

Buchstaben für Lösungswort

1=a 2=c 3=e 4=h 5=i 6=m 7=p 8=s 9=t

Lösungswort



Lösungswort einsenden an gassezeitig@gassenarbeit.ch
Der Gewinner oder die Gewinnerin wird Ende September ausgelost und informiert.

Zu gewinnen gibt es eine GasseSchoggi.
Auflösung Rätsel in der nächsten GAZ.

Auflösung Lösungswort GAZ 77 (Frühling 2022)

«WIRKSAM»

IN EIGENER SACHE

Spenden für die Gassenarbeit – mit dem Handy via TWINT



TWINT



Durch Ihren Spendenbeitrag unterstützen Sie die Betriebe des Vereins Kirchliche Gassenarbeit und helfen mit, in der Zentralschweiz die Not sucht- und armutsbetroffener Menschen zu lindern. Mehr zu unserer Arbeit erfahren Sie auf www.gassenarbeit.ch.

			7		8			
					9			
	4	3		1				
	3			2		9		7
		5	9	7		4	2	
9		7			5	3		1
	5	1		3		2		
		4		9	6			5
	7			5	4	1	8	